

Vorlesungs- und Übungsplan

Datum	Thema	Textgrundlagen (Vor- und Nachbereitung)
1	11.4. 1. Einführung: Wörter und ihre Vorkommen	Löbner, Kap. 1 + 2 + Skript, Abschn. 1
2	18.4. 2. Wörter und ihre Formen	Skript, Abschn. 2
3	2.5. (Fortsetzung)	
4	9.5. (Fortsetzung)	
5	16.5. 3. Ambiguität und Bedeutungsbeziehungen	Löbner, Kap. 3, 4.5 + 5.1-3
6	23.5. 4. Wortbedeutungen als Begriffe	Lieb + Hinweise (s. Kursseite)
7	30.5. (Fortsetzung)	
8	6.6. 5. Wortbildung	Duden, Kap. Wortbildung
9	20.6. (Fortsetzung)	
10	27.6. (Fortsetzung)	Skript, Abschn. 3
11	4.7. (Fortsetzung)	
12	11.7. 6. Rückblick und Ausblick / bei Bedarf: Abschlussklausur	

Materialien zu den Lehrveranstaltungen werden im Laufe des Semesters auf der Kursseite zur Verfügung gestellt (teilweise passwortgeschützt). Zur ergänzenden Lektüre wird in der UB ein **Semesterapparat** eingerichtet.

Löbner = Sebastian Löbner (2003): *Semantik. Eine Einführung*. – Passwortgeschützt auf der Kursseite.

Skript zu Wörtern und Lexemen. – auf der Kursseite

Lieb = Hans-Heinrich Lieb (1980): „Probleme der Wortbedeutung: Argumente für einen psychologischen Bedeutungs begriff“ in: *Linguistische Arbeiten und Berichte* (Berlin (West)), Heft 14, S. 1–67. – Passwortgeschützt auf der Kursseite

Duden = Duden (2005). Bd. 4: Die Grammatik. Kap. „Die Wortbildung. 1: Grundlagen“ (S. 641-695). – wird noch bekanntgegeben.

regelmäßig benötigte Hilfsmittel:

- Fachwörterbuch (Bußmann oder Glück)
- Nachschlagegrammatik (z.B. Duden-Grammatik oder Helbig/Buscha)
- Hintergrundwissen:
 - Meibauer, Jörg u.a. (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*
 - Müller, Horst M. (Hg.) (2002): *Arbeitsbuch Linguistik*
 - Welke, Klaus (2007): *Einführung in die Satzanalyse* (Schulstoff)

Arbeitsaufwand für die Vorlesung (einschl. Vor- und Nachbereitung): 60 h / 2 LP

Arbeitsaufwand für die Übung: 60 h / 2 LP:

In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist pro Woche mit ca. 2 ½ Stunden zur Vor- und Nachbereitung für die bloße Teilnahme zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein.

In den auslaufenden Magister- und Lehramtsstudiengängen kann die UE im Grund- wie im Hauptstudium als **Veranstaltung freier Wahl**, als **Proseminar** oder als **Hauptseminar** besucht werden. In allen anderen Studiengängen kann nach Absprache in der 1. Sitzung eine **Prüfungsäquivalente Studienleistung** erbracht

werden, die sich auf den Stoff der VL und der UE bezieht. Die dabei zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den folgenden Bedingungen für Seminar-Scheine:

Bedingungen für einen Teilnahmechein (Proseminar / Hauptseminar) (+ 30 h / 1 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den 12 Sitzungen der UE dürfen maximal 2 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) aktive Teilnahme: zu Beginn einer jeden Vorlesung eine 3-5 minütige Zusammenfassung der vorangehenden Übungsstunde (Anknüpfung an den Vorlesungsstoff, wesentliche Einsichten, offene Fragen, ggfs auch Fragen aus der Nachbereitung)
- 3) zweimal schriftliche Zusammenfassungen (1-2 S.) (s. 2) – Abgabe vor der nächsten Vorlesung

Bedingungen für einen Leistungsnachweis (Proseminar / Hauptseminar) (+ 60 h / 2 LP):

- 1) – 3) wie für einen Teilnahmechein
- 4) Bestehen der **Abschlussklausur am Mo, 11.7.** – neben den praktischen Fertigkeiten, die in der UE erworben werden können, werden auch theoretische Kenntnisse erwartet, die man sich z.B. durch den Besuch der Vorlesung erarbeiten kann – oder Anfertigen einer (**kleineren**) **Hausarbeit** (10-12 S.; empfohlen für Studierende mit Schwerpunkt in der Germanistischen bzw. Allgemeinen Linguistik; nur nach vorheriger Absprache **bis zum 20.6.11**; Anforderungen und Termine s.u.)

Bedingungen für eine prüfungsäquivalente Studienleistung zum MA-SK2-Modul im Rahmen des MA „Kommunikation und Sprache“ (+ 150 h / 5 LP nach dem ECTS):

- 1)–3): wie für einen Teilnahmechein
- 4) Anfertigen einer **größeren Hausarbeit** (20–25 S.): nur nach vorheriger Absprache **bis zum 20.6.11**; Anforderungen und Termine s.u.

Anforderungen an eine Hausarbeit

Gegenstand: Eines der Phänomene, die im Seminar behandelt werden oder ein selbstgewähltes nach Absprache mit der Dozentin. Die Seminardiskussion ist zu berücksichtigen. Außerdem ist in der Regel weitere Literatur selbständig zu recherchieren anhand der einschlägigen gedruckten Bibliographien (s. allg. Literaturliste auf der Kursseite), der online-Bibliographie zur Integrativen Linguistik (www.germanistik.fu-berlin.de/il) und der beim IDS beheimateten online-Bibliographie zur deutschen Grammatik. Netz-Adresse des IDS: www.ids-mannheim.de → Service → BDG (die Verschlagwortung der Bibliographie ist nicht sehr konsequent durchgeführt worden, so dass die Suchabfragen etwas Phantasie erfordern).

Umfang: ca. 10–12 S. Text (14•, 1,2-zeilig, Proportionalsschrift) bei einer kleineren Hausarbeit, ca. 20–25 S. Text bei einer größeren Hausarbeit, jeweils + Titelei, Verzeichnisse, Anhänge mit Daten, etc.

Formal: die üblichen Anforderungen an sprachwissenschaftliche Arbeiten sind einzuhalten (vgl. z.B. den „Leitfaden für Hausarbeiten“ von Martin Haase, der unter „Lehre → Hinweise zum Studium“ auf der Internetseite der Germanistischen Linguistik zu finden ist [www.tu-berlin.de → Fakultät I → Institut für Sprache und Kommunikation → Germanistische Linguistik] sowie das Merkblatt von Barbara Stiebels [auf der Kursseite verlinkt]). Außerdem ist eine **Erklärung** gemäß dem Informationsblatt zu wissenschaftlichen Arbeiten an der Fak. I gemäß Fakultätsratsbeschluss vom 5.7.06 hinzuzufügen (das Informationsblatt ist auf der Kursseite verlinkt). Mit der **Papierversion** reichen Sie bitte auch eine **elektronische Version** auf Diskette oder CD ein.

Organisatorisches: Thema und Literatur, die verwendet werden soll, bitte **bis zum 20.6.11** mit mir absprechen; **spätestens am 1.7.** reichen Sie mir dann per email (doc- oder pdf-Datei, nicht: docx) einen ersten Entwurf zur **Besprechung am 4.7.** ein (Gliederung, ggf mit kurzen Erläuterungen) und **bis zum 12. September 2011** die fertige Hausarbeit (ggf mit kurzen Erläuterungen zu Abweichungen von dem Entwurf). – Studierende im MA-Studiengang müssen zusätzlich die Anmeldefristen für Modulprüfungen und PÄS in ihrem Studiengang beachten.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Problemen lieber so früh wie möglich als zu spät nachfragen!

Hinweis zu Plagiaten und Täuschungsversuchen

Jeder **Täuschungsversuch** (aktiv wie passiv) schließt für alle Beteiligten den Erwerb eines Teilnahmecheins oder Leistungsnachweises bzw. einer prüfungsäquivalenten Studienleistung zu diesem Kurs aus (zu Plagiaten als Täuschungsversuchen vgl. den Fakultätsratsbeschluss vom 5.7.06, der auf der Kursseite verlinkt ist).

Sprechstunde (FR 6030): **nach Vereinbarung** (sprechen Sie mich in der Pause an)

e-mail: monika.budde <at> tu-berlin.de

Tel: 314-25021 oder 448 44 71 (priv.; Anrufbeantw.)

Post: Sekr. FR 6-3

Briefkasten: vor Raum FR 6031